



Herzliche Atmosphäre, intensiver Austausch

OB Wingenfeld besucht das neue Servicebüro der evangelischen Kirchengemeinden

FULDA (jo). „Herzlich evangelisch“ nennt sich das seit Mai 2024 bestehende Servicebüro der evangelischen Kirchengemeinden im Kooperationsraum Fulda – und ausgesprochen herzlich verlief auch der „Antrittsbesuch“ von Fulda OB Dr. Heiko Wingenfeld in den neuen Räumlichkeiten.

Der OB, der an der Eröffnungsfeier aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, nahm sich nun zu Beginn des neuen Jahres viel Zeit, um die Räume von „herzlich evangelisch“, in denen früher die Bäckerei Hissrich und dann das Diakonie-Café „Wunderbar“ beheimatet waren, zu besichtigen und mit dem Team um Pfarrerin Jana Koch-Zeißig, Dekan Thorsten Waap, Vikar Johannes Stingl sowie der Assistentkraft im Servicebüro, Sandra Keil, ins

Gespräch zu kommen und sich über aktuelle Themen von Kirche und Gesellschaft intensiv auszutauschen.

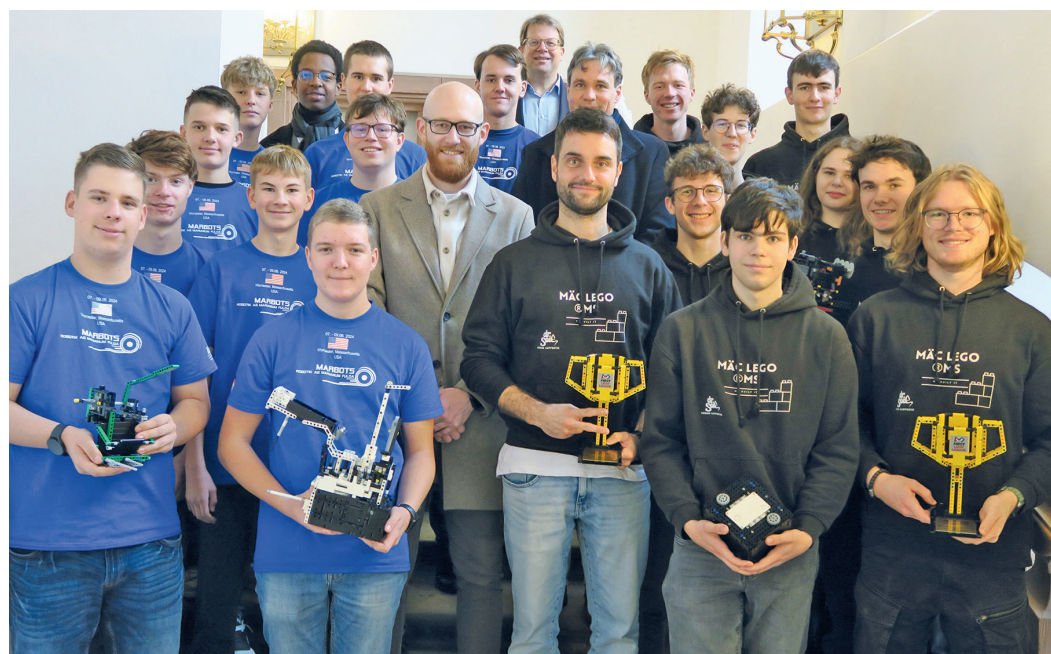
Sichtlich beeindruckt zeigte sich der OB von dem inhaltlichen Ansatz des niedrigschwelligen Angebots mitten in der Innenstadt. Das innovative Büro ist eine Anlaufstelle für alle Menschen, die Fragen zum Thema Trauungen, Taufen und Beerdigungen haben, sich über Gemeindeaktivitäten informieren möchten oder Interesse haben, sich freiwillig zu engagieren. Auch Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder mit seelsorglichen Fragen finden hier eine offene Tür. Träger des Servicebüros sind die sieben evangelischen Kirchengemeinden des Kooperationsraums Fulda-Mitte. Das Büro ist von Montag bis Samstag besetzt und auch online sowie über Telefon (0661) 8388 555 erreichbar.



Beim Besuch im evangelischen Servicebüro in der Heinrichstraße 3 traf OB Dr. Heiko Wingenfeld (Mitte) unter anderem (von links) Dekan Thorsten Waap, Diakon Johannes Stingl, Pfarrerin Jana Koch-Zeißig und Sandra Keil (Assistentkraft Kooperationsraum Servicebüro). Foto: fd

Neuaufgabe des Girls' and Boys' Day

FULDA (cg/jo). Der Girls' and Boys' Day steht wieder vor der Tür: Am Donnerstag, 3. April, beteiligt sich auch die Stadtverwaltung Fulda – wie schon seit etlichen Jahren – mit einem umfangreichen Angebot an dem bundesweiten Aktionstag. Der Tag soll Mädchen und Jungen ermutigen, jenseits traditioneller Rollenbilder die Weichen für die berufliche Zukunft zu stellen. Mädchen schnuppern in „typisch männliche“ und Jungen in „typisch weibliche“ Berufe hinein. Die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten bei der Stadt reicht von der IT, der Schreinerei und der Gärtnerei über das Bürgerbüro und die Gewerbeabteilung bis hin zur VHS und der Feuerwehr. Ab **Samstag, 1. Februar**, startet die **Online-Anmeldung** über <https://www.fulda.de/ratshaus-politik/arbeiten-bei-der-stadt-fulda/praktika>



Die „Marbots“ des Marianums (in Blau) und die AG „Mäc Lego RMS“ des Domgymnasiums wurden mit ihren Lehrkräften von OB Dr. Heiko Wingenfeld empfangen. Fotos: Stadt Fulda

Ehrung für Robotik-Tüftler

OB empfing Teams von zwei Fuldaer Schulen

FULDA (jo). Jugendliche der Fuldaer Rabanus-Maurus-Schule (Domgymnasium) und des Marianums haben im vergangenen Jahr besondere Erfolge bei der spielerischen Programmierung von Robotern erzielt. Am Jahresende wurden sie von OB Dr. Heiko Wingenfeld im Stadtschloss empfangen.

Der OB würdigte dabei noch einmal die besonderen Erfolge der beiden Robotik-AGs in den jeweiligen Weltfinalrunden der „First Lego League“: Die „Marbots“ des Marianums (Lehrer: Tobias Günther) waren im Sommer 2024 in Boston im US-Bundesstaat Massachusetts angetreten und hatten sich mit mehr als 100 Teams aus aller Welt gemessen. Dabei erzielten sie insgesamt einen hervorragenden 17. Platz.

Die Mitglieder von „Mäc Lego RMS“ des Domgymnasiums waren im Juli zu Gast in Sydney gewesen. Zuvor hatten sie sich mit ihren Robotik-Tüftleien im Finale für Zentraleuropa im schweizerischen Davos mit einem vierten Platz



Mit einer ganzen Reihe solcher Pokale kehrten die Schüler zurück nach Fulda.

in der Gesamtwertung für das World Festival in Sydney qualifiziert. Dort übertrafen sie alle Erwartungen: Sie brachen den Highscore von 550 Punkten und sicherten sich mit ihrem Roboter „Hawkeye“ den

Weltmeistertitel in der Kategorie Robot-Games. Dieselbe Sensation schaffte die Gruppe um Informatik-Lehrer Daniel Rausch auch in der Kategorie Robot-Performance. In der Kategorie Robot-Design gab es einen zweiten Platz. „Die Tage in Sydney waren für alle eine einmalige, intensive Erfahrung“, schwärmte Rausch.

OB Wingenfeld zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der jungen Tüftler, unter denen sich lediglich ein Mädchen befand. Die jungen Leute seien „mit Teamgeist und Knowhow zu echten Botschaftern Fuldas in der Welt geworden“. Die Stadt habe die Reisen nach Australien und in die USA sehr gern unterstützt. Der Dank des OB galt allen Lehrkräften und Coaches für ihr Engagement, aber auch den Verantwortlichen in den Schulen, die den Gruppen für ihre Tüftleien zum Teil sogar den Schulschlüssel überlassen: „Dieses Vertrauen und Zutrauen in die Jugendlichen ermöglicht Freiräume, in denen sich außergewöhnliche Fähigkeiten erst entfalten können“, sagte Wingenfeld.

VHS-HIGHLIGHTS ANFANG FEBRUAR

Die Volkshochschule der Stadt Fulda präsentiert wieder eine Reihe von spannenden Veranstaltungen. Anmeldung, Infos und weitere Kursangebote unter **Telefon (0661) 102-1477** oder auf der Homepage unter www.vhsfulda.de. Anmeldung: bis jeweils fünf Werktage im Voraus!

Bewältigungsstrategien bei Tinnitus

Ohrgeräusche zählen zu den häufigsten Beschwerden, die beim HNO-Arzt angegeben werden. Dieses Seminar möchte Betroffenen Strategien vermitteln, die eine Linderung bringen könnten. Termin: Dienstag, 4. Februar, 19 bis 21.30 Uhr Ort: Kanzlerpalais, Raum 013 Gebühr: 15 Euro, 1 Termin

Kurzgeschichten von Alice Munroe und anderen Schwerpunktmäßig werden in diesem Kurs Kurzgeschichten aus dem englisch- und deutschsprachigen Kulturkreis gelesen – in deutscher Sprache.

Kursstart: Mittwoch, 5. Februar, 16.30 bis 18 Uhr Ort: Kanzlerpalais, Raum 108 Geb.: 23,20 Euro, 4 Termine

Volleyball

Nach einem gezielten Aufwärmtraining erfolgt das Üben der Spieltechniken des Volleyballs. Im Mittelpunkt des Kurses steht das gemeinsame Volleyballspiel. Kursstart: Dienstag, 11. Februar, 20 bis 21.30 Uhr Ort: Heinrich-v.-Bibra-Schule (HvB), kl. Turnhalle Geb.: 104,40 Euro, 18 Termine



PC-Grundlagen

In diesem Kurs erhalten Computer-Neulinge einen Überblick über den Aufbau des Computers und über das Betriebssystem MS WINDOWS 10. Sie lernen den Umgang mit Maus und Tastatur, legen Ordner und Ordnerstrukturen an und erstellen mit MS WORD ein Dokument. Ein Einstieg in das Internet inklusive Suchmaschinen gibt es auch. Kursstart: Dienstag, 11. Februar, 9.15 und 11.30 Uhr Ort: Kanzlerpalais, Raum 209/EDV Gebühr: 36 Euro, 6 Termine



Mitglieder des Magistrats bekamen „den Marsch geblasen“

Es ist eine gute Tradition, die mittlerweile seit 48 Jahren besteht: das „Neujahrsblasen“ für den Magistrat der Stadt Fulda, zu dem das Bläsercorps der Jäger- und Gebrauchshundevereinigung Rhön-Vogelsberg jedes Jahr zur ersten Magistratsitzung im Januar ins Stadtschloss kommt. Bläserobmann Oliver Kottik erinnerte an die Entstehung der Tradition, die an die enge Verbindung der 24 Stadtteile mit der Kernstadt erinnern soll. Schließlich sei es nach der Gebietsreform gelungen, dass der

ländlich-dörfliche Charakter in vielen Stadtteilen trotz der Eingemeindung erhalten geblieben sei. OB Dr. Heiko Wingenfeld dankte für das „schöne Zeichen der Verbundenheit“ und betonte den Wert einer intakten Natur, aus der die Jägerinnen und Jäger, aber auch die Fuldaer Bevölkerung immer wieder Kraft schöpfen könnten. Es erklangen unter Leitung von Volker Böse der „Hessische Jägermarsch“, der „Jägermarsch Nr. 3“ und zum Abschied das Stück „Auf Wiedersehen“. / Foto: Stadt Fulda